

Gemeindebrief

Evangelische Luthergemeinde



[Startseite](#)

[Aktuelles](#)

[Gottesdienste & Veranstaltungen](#)

[Kirchenmusik](#)

[Kinder, Jugend & Familien](#)

[Kindergarten](#)

[Gruppen](#)

[Kontakt](#)



- Frauenhilfe - Zusammenhalt auch in Zeiten von Corona
- Die neue Homepage der Luthergemeinde

www.luthergemeinde-griesheim.de



Die Höhe des Jahres– die höchste Zeit – Hoch-Zeit, sie ist schon wieder in Sicht. Es ist so! Ab dem 24. Juni geht es schon wieder auf Weihnachten zu.

Die hellsten Tage des Jahres. Schon immer haben die Menschen diesen Höhepunkt empfunden, wahrgenommen, und Feuer angezündet, um den Höhepunkt der Helligkeit sozusagen auf eine noch höhere Spitze zu treiben - und die Kirche hat sich darauf gesetzt mit dem Gedenktag an Johannes den Täufer. Um die heidnischen Bräuche zu überschreiben, klar, auch das.

Aber es ist ja nicht so, als wäre es nur das – also nur so ein kirchliches Getue, damit man das heidnische Brauchtum nicht mehr sieht. Die Setzung mit Johannes ist mindestens biblisch klug gewählt.

Als die Jüngerinnen und Jünger des Johannes genervt und eifersüchtig auf das Auftreten des jüngeren Jesus am Jordan reagieren, da spricht Johannes diese großen Worte: Er muss wachsen, ich muss abnehmen.

Johannes, er, der doch so lange so erfolgreich war, so viele Menschen angezogen hatte, so viel Einfluss auf das Leben der anderen Menschen, und

Jesus selbst getauft hat, spricht diese Worte: „Er muss wachsen, ich muss abnehmen.“ Erstaunlich, wie so einer das schafft! Johannes, der in Tierfelle gehüllt in die Wüste ging – wild und ungestüm die Botschaft von Buße und Umkehr predigte: Kehrt um, ihr Schlangenbrut!

Was für ein Selbstbewusstsein muss er gehabt haben, um so zu reden?

Und dieser Mann sagt nun: Ich muss abnehmen?

Erstaunlich und beeindruckend, weil ich jetzt annehmen muss, dass er seine Botschaft von der Möglichkeit zur Umkehr so ernst meinte, dass er es schaffte, sie auch für sich gelten zu lassen, und umzusetzen, und zwar nicht nur in Hinsicht auf sündiges Leben, sondern eben sogar auch in Hinsicht auf seine eigene Wirksamkeit

Und wahrlich ein Erzählung für den Abend, an dem das Jahr den höchsten Punkt erreicht – Dieser Abend mit Johannes kann unsere Wahrnehmung schärfen für Johannesmomente und für Johannes-Menschen, die so etwas können und tun, wie Johannes: Sich selbst zurücknehmen.



Von einem Johannes-Menschen möchte ich erzählen. Einem Papst, der sich selbst auch Johannes (Johannes XIII) nannte. Er erzählte selbst, wie er in der ersten Zeit als neu gewählter Papst kaum schlafen konnte. Die Aufgabe war so groß, und er doch nur der Johannes. Und er erzählt, wie er eines Nachts doch einschlief, und ihm ein Engel erschien. Dem erzählte er von seinen Sorgen. Und der Engel sagte nur den einen Satz: „Nimm dich nicht so wichtig, Giovanni!“ Seitdem konnte er wieder schlafen, wunderbar, und Aufgaben und Ehren gut an andere, jüngere Kollegen abgeben.

Klar, das war ´ne Sache unter Männern – Vatikan eben! Und bei solchen Sätzen wie ‚Nimm dich nicht so wichtig!‘ ist es von Bedeutung, wer es zu wem sagt, ob es z. B. ein Mann zu einer Frau sagt, die nie gelernt hat, sich selbst für wichtig zu halten z.B. Mit dieser Geschichte vom Johannes kommt ja aber auch noch etwas anderes ins menschliche Spiel. Mit Christus haben wir den Grund, der es uns möglich macht, uns allen, im Großen und im Kleinen, Johannes-Menschen zu sein, weil es nicht mehr um zwischenmenschliche Macht geht, nicht mehr um Privilegien und auch nicht mehr um Demütigungen. Denn wenn er, wenn Christus groß wird, müssen wir uns nicht so wichtig nehmen.

Genießen sie die hellen Tage, gönnen Sie sich hier und da einen Johannes (d.h.: Nehmen sich selbst nicht so ernst!), und bleiben Sie gesund und behütet!

R. Heppert

Syvalle

Gottesdienste im Juni

6.6.	9.30	Gottesdienst (Pfrin. Dr. R. Huppert) im Anschluss Taufgottesdienst
13.6.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Th. Waldeck)
20.6.	9.30	Gottesdienst (Pfrin. Dr. R. Huppert)
26.6.	19.00	Abendmahl-Gottesdienst zur Konfirmation Pfarrbezirk I (Pfr. Th. Waldeck)
27.6.	9.30	Konfirmation Pfarrbezirk I (Pfr. Th. Waldeck)

Gottesdienste im Juli

4.7.	9.30	Gottesdienst (Pfrin. Dr. R. Huppert)
11.7.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Th. Waldeck) im Anschluss Taufgottesdienst
18.7.	9.30	Gottesdienst (Pfrin. Dr. R. Huppert)
25.7.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Th. Waldeck)

Gottesdienste im August

1.8.	9.30	Gottesdienst (Pfrin. Dr. R. Huppert) im Anschluss Taufgottesdienst
8.8.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Th. Waldeck)
15.8.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Th. Waldeck))
22.8.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Th. Waldeck)
29.8.	9.30	Gottesdienst (Pfr. Th. Waldeck)

Chorsingen im Lockdown?

Die Kontaktbeschränkungen verbieten es seit langem, dass sich die Sängerinnen und Sänger zu ihren wöchentlichen Proben treffen. Wie wäre es also online? Berufliche Meetings und andere Hobbys haben sich ja schon längst ins Internet verlagert. Aber synchrones Spielen oder Singen klappt mit der herkömmlichen Videokonferenz-Technik wegen der verzögerten Übertragung nicht. Darum behelfen sich zwei Chöre der Luthergemeinde anders: Jamulus heißt die kostenlose Software, die gemeinsames Proben (fast) in Echtzeit via Internet ermöglicht. Die Anforderung an die technische Ausstattung jedes einzelnen sind zwar nicht gering, aber machbar. Kurz zusammengefasst: jede(r) Sänger(in) braucht einen Kopfhörer, ein Mikrofon, einen Computer und einen LAN-Anschluss.

Auf diese neuartigen Online-Proben haben sich mehrere Sänger*innen aus dem Cantamus- und dem Gospelchor gerne eingelassen. Und ihre Ohren wurden mit einem lange vermissten mehrstimmigen Chorklang belohnt. Die gelegentlichen auftretenden akustischen Störgeräusche und das fehlende Videosignal nehmen die Teilnehmenden dafür ohne Murren in Kauf. Die Pandemie macht genügsam. „Proben mit Jamulus sind im Vergleich zum richtigen gemeinsamen Singen nur eine Krücke, aber wahrscheinlich die beste, die wir derzeit haben“ kommentiert Chorleiterin Wiediger.

Wie die Chorlandschaft nach der Pandemie aussehen wird, ist noch nicht absehbar. Bleibt zu hoffen, dass das Singen als elementare Lebensäußerung bald wieder aufblühen kann..



Die technische Ausrüstung für die Online-Chorproben im Homeoffice der Kirchenmusikerin.

Luthergemeinde gestaltet Homepage neu

Seit Mai 2020 wird der Internet-Auftritt der Luthergemeinde neu gestaltet. Die Seiten befinden sich im Aufbau: Nach und nach finden Informationen zu allen Bereichen und Gruppen dort ihren Platz.

Neues steht ganz
oben

Auf der Startseite finden sich Neuigkeiten und Impulse. Gerade jetzt ist die Titelseite von besonderer Bedeutung, da hier auch kurzfristige Bekanntmachungen, etwa solche, die mit Veranstaltungen während der Corona-Pandemie in Zusammenhang stehen, veröffentlicht werden.



[Startseite](#)

[Aktuelles](#)

[Gottesdienste &
Veranstaltungen](#)

[Kirchenmusik](#)

[Kinder, Jugend
& Familien](#)

[Kindergarten](#)

[Gruppen](#)

[Kontakt](#)



Arbeitskreis
Öffentlichkeitsarbeit

Die neuen Web-Seiten der Luthergemeinde werden neben weiteren Projekten vom Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit betreut. hk

Kontakt:

www.luthergemeinde-griesheim.de

redaktion@luthergemeinde-griesheim.de

Zusammenhalt – auch in Zeiten von Corona

Das Herzstück der Arbeit der Frauenhilfe sind die wöchentlichen Treffen, bei denen sich die über vierzig Frauen über verschiedene Themen informieren, miteinander ins Gespräch kommen, Erinnerungen austauschen, miteinander beten, lachen aber auch mal miteinander weinen.

Die Kontaktbeschränkungen in der Corona-Zeit haben diese Treffen unmöglich gemacht. Alleine soll sich trotzdem niemand fühlen. Und so hat sich Anni Kumpf, die sich als Vorsitzende zusammen mit drei weiteren Frauen um das Angebot der Frauenhilfe kümmert, etwas einfallen lassen. Seit über einem Jahr erhalten die "Mittwochsfrauen" in regelmäßigen Abständen einen Brief mit schönen Geschichten, Rätseln und aktuellen Informationen.

Dazu kommen besondere Grüße zu Weihnachten oder Ostern und regelmäßige Anrufe. Natürlich kann das den persönlichen Austausch nicht ersetzen, aber die Ideen zeigen, dass neue Zeiten neue Ideen brauchen. Und das wiederum passt perfekt in die Tradition der Frauenhilfe, die es seit nunmehr über 130 Jahren gibt und die viele Höhen und Tiefen gemeistert hat. „Wir freuen uns schon sehr darauf, uns irgendwann wieder persönlich zu treffen. Willkommen sind alle Frauen, die Interesse an unserem Programm haben - unabhängig davon, ob sie zur Luthergemeinde gehören oder nicht“, sagt Anni Kumpf. clk

Kontakt: Anni Kumpf (06155) 4103

"Die Mittwochs-
Treffen fehlen
uns ..."



Die Mittwochsfrauen

Du bist behütet und beschützt



Vielleicht habt Ihr auch Lust bei einem Spaziergang die Flügel zu besuchen und selbst einmal zum bunten Engel zu werden? Die bunten Flügel findet Ihr an unserer Parkplatzmauer.